

Schwedisch-chinesische wissenschaftliche Expedition nach den nordwestlichen Provinzen Chinas,

unter Leitung von

Dr. Sven Hedin und Prof. Sü Ping-chang.

Insekten

gesammelt vom schwedischen Arzt der Expedition]

Dr. David Hummel 1927—1930.

31.

Psyllidæ.

Aphalara Hedini,

eine neue Psyllide aus Süd-China.

Von

GÜNTHER ENDERLEIN.

Mit 4 Figuren im Text.

Mitgeteilt am 25. Oktober 1933 durch Y. SJÖSTEDT.

Aus der Ausbeute der Central-Asien-Expedition SVEN HEDIN's liegt eine interessante noch unbekannte *Aphalara*-Species vor, die dem Expeditionsleiter gewidmet sei und deren Diagnose nachstehend gegeben wird.

Psyllidae, Aphalarinae.

Aphalara FÖRST. 1840.

Aphalara Hedini nov. spec.

♂♀. Ockergelblich knochenfarben. Augen grau. 9. und 10. Fühlerglied schwarz, das letztere mit 2 Endborsten, die

auf je einem Endhöcker inserieren (Fig. 1). Scheitelnahrt fein, Eindruck in jeder Scheitelhälfte sehr kräftig. Dorsum des Mesonotum mit 4 leicht dunkleren Längsstriemen, die beiden seitlichen einander genähert. Abdominaltergite leicht bis stärker gebräunt. Klauen schwarz, ebenso der Stachel kaum am Ende der Schienen. Hintercoxen mit kräftigem Sprungzahn (Fig. 2 cz).

Legerohr des ♀ rötlich rostgelb, breit, Länge $\frac{2}{3}$ der ganzen Abdominallänge ($\frac{2}{3}$ des übrigen Abdomen). Copulationsorgane des ♂ (Fig. 3) kräftig. Penis (p) mit spitzem Widerhaken. Gonapophysen (Fig. 3 gp) gebräunt, relativ klein, In-

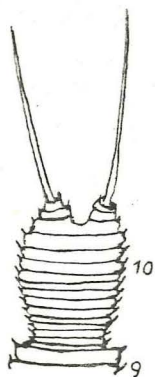


Fig. 1. *Aphalara Hedini* nov. spec. ♂. Fühlerendglied. Vergr. 370:1.

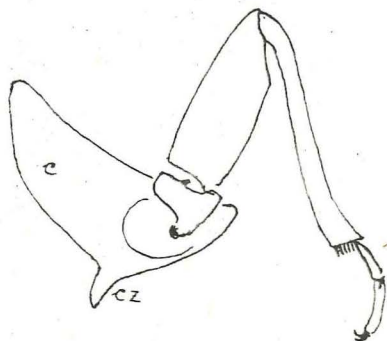


Fig. 2. *Aphalara Hedini* nov. spec. ♂. Hinterbein. c = Coxa. cz = Coxalzahn. Vergr. 53:1.

nenseite der beiden Lamellen unpubesziert und jede auf der Innenseite der oberen Hinterecke mit einem kleinen discusartigen dunkelbraunen Chitinanhang, der durch feinen Stiel angeheftet ist (cf. Fig. 3). Analklappen (Fig. 3 akl) sehr gross und kräftig, dunkelbraun, Innenseite der Endlamellen am Rande mit einem gebogen hakenartigen Klammeranhang. Vorderflügel ähnlich gezeichnet wie bei *Aphalara exilis* (WEB. et M.). nur ist die Umgebung von cu_2 stets frei von Zeichnung und die braune Zeichnung der Zelle Cu endet distal in einer nahezu geraden Verbindungslinie zwischen Gabelungspunkt von m und cu und dem Nodus. Die Zeichnung ist beim ♂ (Fig. 4) mehr oder weniger punktförmig isoliert und blasser als beim ♀. Costa distal von r_1 wesentlich dicker als proximal rr schwach gebogen. Areola postica so hoch wie der Scheitelabstand. Obere Aussenecke des Vorderflügels abgerundet eckig.

Körperlänge $2\frac{1}{4}$ mm.

Vorderflügelänge $2-2\frac{1}{4}$ mm.

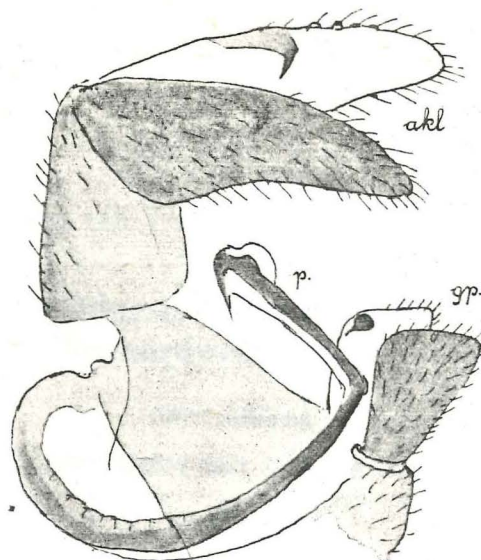


Fig. 3. *Aphalara Hedini* nov. spec. ♂. Copulationsorgane des ♂ von der linken Seite. Vergr. 100:1.

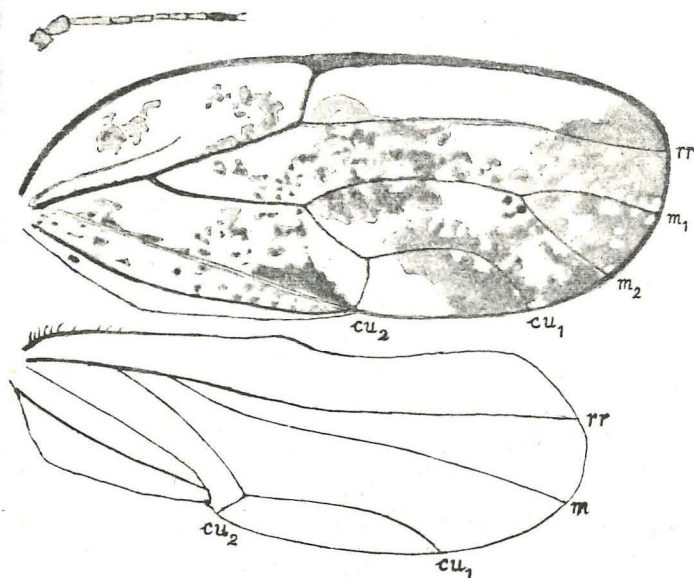


Fig. 4. *Aphalara Hedini* nov. spec. ♂. Flügel. Vergr. 45:1.

Süd Kansu. 28. 9. 1930.

♂♀ gesammelt von Dr. HUMMEL.

Bei dem ähnlichen palaearktischen *Aphalara exilis* (W. B. et M.) ist die Flügelzeichnung ausgedehnter, die männlichen Copulationsorgane anders gebaut und das weibliche Legerohr viel kleiner und gedrungener.

Tryckt den 22 november 1933.

Uppsala 1933. Almqvist & Wiksells Boktryckeri-A.-B.